

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf Kürzel	Nr. 23171113104
Verf./Bearb./Hrsg.: Schiller, Friedrich Zuname Vorname			ID: 1723171113104	
Kunert, Almud Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Ring des Polykrates Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Poesie für Kinder Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-934029-67-5 ISBN		32 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Glück / Abenteuer / Sage /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 13.11.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wer möchte nicht glücklich sein im Leben? Glück ist doch etwas ganz Wunderbares! Der griechische Herrscher Polykrates hat sogar unglaublich viel Glück. Doch droht er damit den Neid der Götter zu erwecken? Die griechische Sage wird im vorliegenden Werk illustratorisch neu interpretiert. Hereinspaziert in einen alten Klassiker!

Beurteilungstext
 Sind die klassischen Stoffe überhaupt verständlich vermittelbar und relevant für Kinder?
 Der Kindermann Verlag greift in seiner Reihe Poesie für Kinder alte Stoffe auf und versucht diese mittels namhafter Illustratoren zeitgemäß in Szene zu setzen.
 Bei der vorliegenden Ballade „Der Ring des Polykrates“ ist das zentrale Thema Glück. Ein Thema, zu dem Kinder in ihren aktuellen Lebenswelten leicht Anknüpfungspunkte finden.
 Der Text greift die Überlieferung des griechischen Geschichtsschreibers Herodot auf. Schiller veröffentlichte sie in dem sogenannten Balladenjahr 1797. Der Klassiker spielt auf der Insel Samos. Der dortige Herrscher Polykrates hat unvorstellbares Glück. Zu Gast ist sein Freund der Pharaos Amasis. Dieser wird Zeuge der glücklichen Begebenheiten und ermahnt seinen Freund, dass solch Glück nicht dauerhaft bestehen kann. Er mahnt ihn noch vor einem unbesiegt Feind, doch daraufhin trifft schon die Siegesmeldung über diesen nebst abgeschlagenem Kopf aus Millet ein. Auch in zwei weiteren Fällen, der sicheren Heimkehr der eigenen reich beladenen Flotte und bei der Zerstörung der kretischen Flotte sind die Götter ihm Hold. Nun rät ihm Amasis, um größeres Unheil abzuwenden, selbst die Götter um Unglück zu bitten und seinen liebsten Schatz, einen Ring, in die tiefen des Meeres zu werfen. Polykrates befolgt den Rat des Freundes. Doch am nächsten Morgen findet ein Koch das Kleinod im Magen eines Fisches und bringt es dem Regenten. Aus Angst vor einem nahenden, großen Unheil flieht schließlich der ägyptische Pharaos nach Hause.
 Die Ballade besteht aus 16 sechsversigen Strophen mit dem Reimschema a-a-b-c-c-b. Die sprachliche Gestaltung ist durch die Jamben und die wörtliche Rede sehr lebendig. Für Kinder sind die, in die Vergangenheit entrückten Sprachmuster sicher nicht immer wörtlich verständlich, doch gleichsam geht durch den getragenen Rhythmus und die transportierte Spannung sicherlich eine anziehende Wirkung vom Sprachmaterial aus. Dieses wird durch die Illustrationen Almud Kunerts gekonnt in Szene gesetzt.
 Die in Bayreuth geborene Illustratorin, die sowohl Malerei als auch Grafik studierte, setzt den Inhalt sehr ansprechend in Szene. Im malerischen Stil verarbeitete sie vornehmlich Pastelltöne und lässt so eine mediterrane Grundstimmung entstehen, passend zum Schauplatz. Sie arbeitet sehr detailreich, so dass es bei genauerer Betrachtung witzige und skurrile Details zu entdecken gibt. Neben Graffiti auf Wänden, die zum Tod des Tyrannen Polykrates aufrufen und Reminiszenzen an Polykrates spielt die Illustratorin mit der Perspektive und Größendarstellung. Polykrates steht überdimensioniert und gottesgleich auf seinem Palast, während zu seinen Füßen das tägliche Leben zusammengeschrumpft dargestellt wird. Gerade beim ersten Betrachten sollte das Buch im Beisein eines Erwachsenen rezipiert werden. Einige Grausamkeiten der damaligen Zeit, wie abgeschlagene Köpfe, herausquillendes Fischgedärm und spritzendes Blut, könnten für manches Kind Fragen aufwerfen, mit denen sie nicht alleine gelassen werden sollten.
 Alles in allem liegt ein faszinierendes Buch vor, dass im gekonnten Zusammenwirken von Text und Bild einen Einblick in die antike Sagenwelt eröffnet. Das sprachliche Material ist einerseits sehr anspruchsvoll und evoziert beim Rezipienten Fragen. belohnt aber Jugendliteratur und Medien

„Sagenhaft“ erweist das sprachliche Material seine Stärke beim Anknüpfen an die Erzähltraditionen, verbunden aber andererseits mit sprachlicher und grafischer Ästhetik, die zu einer vertiefenden Auseinandersetzung anregt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	niewe Kürzel	Nr. 1917704
Verf./Bearb./Hrsg.: Kindermann Zuname			Barbara Vorname	
Wilharm, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der Schimmelreiter Titel			ID: 171917704	
Weltliteratur für Kinder Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-934029-70-5 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
35 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
16,90 Preis (EURO)				
Kindermann Verlag			Berlin Ort	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Literatur / fantastisch /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 30.10.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Der Schimmelreiter" - Weltliteratur von Theodor Storm! Neu erzählt in unserer heutigen Sprache ... und zwar in packender Form!

Beurteilungstext
 Das an dieser Stelle zu beurteilende Buch "Der Schimmelreiter" ist Bestandteil der umfangreichen Reihe "Weltliteratur für Kinder". Die vorliegende Nacherzählung der Novelle von Barbara Kindermann gibt den Inhalt des Original - Buches hervorragend in unserer heutigen Sprache wieder. Die Sprache des Originalautors Theodor Storm wird dabei aber nicht verfälscht, vielmehr ist sie latent im Erzähltext in ihrer Originalität zu erkennen und spürbar. Wie üblich wurden bei der Nacherzählung Orthographie und Zeichensetzung dem heutigen Sprachgebrauch angepasst. Und dies ist auch gut so! Der packende Inhalt des Buches ist von den Leserinnen und Lesern durch diese Maßnahme leichter verständlich und nachvollziehbar. Ja, durch die lebendige Sprache ist man immer wieder motiviert, weiter zu lesen. Besonders ist an dieser Stelle anzumerken, dass die sprachlichen Details und Feinheiten exzellent seitens der Nacherzählerin herausgearbeitet wurden. Die teils unheimliche, geheimnisumwitterte, mystische Atmosphäre ist überall greifbar! Ein wesentlicher Teil der sehr guten Qualität des Buches ist durch die hervorragenden Bilder bedingt. Diese ergänzen den Text auf außergewöhnliche Art und Weise! Die eben angeführte unheimliche, geheimnisumwitterte und mystische Atmosphäre wird durch die Bilder exakt wiedergegeben, verstärkt und unterstrichen. Die Bilder sind als meisterhaft zu charakterisieren! Ein weiteres wichtiges Moment: Die eben erwähnten hochqualitativen Bilder bieten zahlreiche Gesprächsanlässe. So besteht die Möglichkeit, sich über Text und Bild auszutauschen und den Inhalt hierdurch zu rekapitulieren und das Textverständnis zu vertiefen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181751206 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz-Reiss, Christine Zuname Vorname		ID: 18181751206	
Ensikat, Klaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Johannes Gutenberg und das Werk der Bücher Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Kinder entdecken berühmte Leute Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-934029-72-9 ISBN	36 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	
Kindermann Verlag	Berlin Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Biografie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.12.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Druck mit einzelnen Buchstaben war für über 500 Jahre bestimmend für die rasante Entwicklung unserer Gesellschaft. Das Buch zeigt die Bedeutung eines Mannes, der der Motor war: Johannes Gutenberg.

Beurteilungstext
 In der neuen Reihe im Kindermann-Verlag (Kinder entdecken berühmte Leute) springen wir hinein in die Umbruchzeit Mittelalter -> Neuzeit, also um das Jahr 1500. Wir lesen von "Johannes Gensfleisch zur Laden", der sich bald Johannes Gutenberg nennen wird und auch Henne, Hengin oder Henchen gerufen wird. Sein Vater war Patrizier und wohlhabend. Henchen hatte noch drei Geschwister, wobei die Tochter aus erster Ehe unter den anderen Dreien zu leiden hatte.
 Eine der ersten Geschäftsideen des jungen Henne Gensfleisch betrifft Aachen. Dort werden zu jener Zeit alle 7 Jahre vier Reliquien gezeigt, das nächst Mal 1439. Individuell erstellte Amulette werden dann verkauft und sogenannte Heiltumsspiegel. Hier setzt seine Idee an, denn anstatt jedes Papier einzeln herzustellen, bedarf es einer Metallplatte und einer Presse. So könnte man anschließend auch Ablassbriefe in ordentlicher Qualität herstellen.
 Sein Geselle Andreas Dritzehn beleihet sein Erbe und gibt ihm 200 Gulden für das Projekt (das entspricht "vier stattlichen Häusern"; ein Handwerksmeister verdient pro Jahr etwa 15 Gulden). Gutenberg beabsichtigt nicht, ihm das Geld zurückzugeben - und erst recht nicht Dritzehns Brüder, nachdem dieser an der Pest starb.
 Gutenberg wird sich noch viel mehr Geld leihen, aber im Wesentlichen nicht zurückzahlen. Sein Charakter wird im Buch als nicht gerade schmeichelhaft beschrieben: Schürzenjäger, gerissener Geschäftsmann, mehrfach Angeklagter vor Gericht mit ziemlich viel Glück bezüglich der Urteile. Seinen Ruf und seine Bedeutung für die Welt erhält Gutenberg aber nicht durch diese Eigenschaften, sondern weil er ein mutiger Ingenieur und Visionär war. Und er lebte in einer Zeit, in der genau diese Eigenschaften zu der Bibelübersetzung von Martin Luther passten. Das Abschreiben der Bibel (rund 1300 Seiten) dauerte in der Regel ein volles Jahr. Ganzseitige Druckblöcke anzufertigen würden die Kosten in astronomische Höhen treiben. Und da kommt die eigentliche Bedeutung von Gutenberg ins Spiel. Er setzt die Auflagenstärke fest und arbeitet mit einzelnen Buchstaben, die je eine Seite in gewünschter Anzahl drucken wird und dann auseinander genommen wird, um die nächste Seite neu zusammenzusetzen. Das klingt einfach, aber die Details entscheiden über den Erfolg: 47 Groß- und 63 Kleinbuchstaben müssen in Blei+Zinn+Antimon gegossen werden, Liguren, Abkürzungen, Satzzeichen, Wiederholungen von Buchstaben pro Seite. Letztlich kommt Gutenberg mit seinen Gehilfen auf 46800 Lettern. Zeitgleich gelingt es in Nürnberg, Papier aus Lumpen herzustellen, Draht zu ziehen und nicht nur Kupfer als Material für Metallplatten zu nutzen.
 Welche Entwicklung unsere Welt ohne Gutenberg genommen hätte, ist Spekulation, vielleicht auch nur eine Frage der Zeit und einer anderen Person. Reformation und Protestantismus und vor allem Aufklärung hatten zuvor wenige Chancen, sich durchzusetzen.
 Klaus Ensikat trifft mit seinem Zeichenstil die Zeit, auch wenn seine Bilder damals wegen der extrem feinen Striche nicht druckbar gewesen wären. Seine Personen sind. saen wir einmal unaeschützt: hässlich. verschlaagen. dümmlisch. einfach im Gemüt. Der Aufbau des zumeist
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Warum sollte ich diesen nicht, sagen wir einmal, eingeschlagenen Pfaden, verfolgen, sondern, einfach im Gegenteil, der Natur des Zeichens ganzseitigen Drucks zeigt viele eingefügte Details - seien sie von technischer Art oder von Ausblicken durch die Fenster auf die Stadt oder die Landschaft oder auf die Gebäude im Hintergrund. Die Flächen mit den feinen Strichen sind koloriert. Er greift einerseits die Perspektive, die ebenfalls in dieser Zeit entstand auf, gibt aber auch der Vorzeit mit der flächigen Darstellung mit der deutlichen Verneinung von Größenänderungen in der Ferne einigen Raum.

Das Buch ohne entsprechende Darstellungen, wie wir sie hier sehen, hätte nicht das Lob erhalten, das es so verdient: Informativ und sehr gern gelesen und geschaut.